

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
per mail

05.11.2022

Antrag/Anfrage
Katastrophenschutz in Fürth

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Ukraine-Krieg und die sich (auch in der Region) häufenden Cyber-Attacken aus Russland zeigen, dass die städtischen Einrichtungen, aber auch die Bevölkerung gut auf Kriseneignisse vorbereitet sein müssen.

Im Zuge des Ausbaus bzw. Erneuerung der Sirenenanlagen wurde z.B. beschlossen, die Bevölkerung besser über die Bedeutung der einzelnen Sirenentöne zu informieren. Darüber hinaus sollte die Fürther Bevölkerung aber auch über weitere Verhaltensweisen bzw. Vorbeugemaßnahmen informiert werden.

Ich bitte daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Bis wann ist die Information der Fürther über die Bedeutung der Sirenentöne geplant?**
- **Wie ist die kritische Infrastruktur (Energieversorgung, Klinikum, Wasser/Abwasser, Verkehrsinfrastruktur Verwaltung etc.) gegen Cyberattacken geschützt (Beantwortung evtl. im nö Teil)?**
- **Wie lange können systemkritische Einrichtungen (Polizei, Krankenhaus, Feuerwehr, Rathaus) im Falle der Unterbrechung der Stromversorgung betrieben werden (Beantwortung evtl. im nö teil)?**
- **Stehen für Feuerwehr, BRK, THW und Polizei Treibstoffreserven zu Verfügung (Beantwortung evtl. im nö Teil)?**
- **Bestehen für mögliche Katastrophenfälle (Stromausfälle, Extremwetterereignisse etc.) Notfallpläne (Vorstellung evtl. im nö Teil)?**

Weiter stelle ich folgende Anträge:

- **Die Verwaltung stellt für die Bürger eine Informationsbroschüre zum Verhalten in Krisenfällen zu Verfügung.**
- **Zusammen mit dem BRK, dem THW und den Freiwilligen Feuerwehren wird geprüft, ob eine gemeinsame Informations- und Motivationskampagne initiiert werden kann, durch die mehr Bürger zur Mitarbeit in Einrichtungen des Katastrophenschutzes bewegt werden können.**

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Eichmann
FDP Fürth